



Sitzungsniederschrift

Gremium : **Bezirksausschuss Lette**
Sitzungsort : **Lette, Beelener Str. 7, Heimathaus**
Sitzungstag : **Dienstag, 03.09.2019**
Sitzungsbeginn : **17:30 Uhr**
Sitzungsende : **19:00 Uhr**

Vorsitz

Herr Thomas Populoh

Teilnehmer

Herr Norbert Austrup
Herr Mirco Guthoff
Herr André Hänsel in Vertretung für Herrn Achim Hakenholt
Frau Beate Mathmann
Herr Dirk Ossenbrink
Herr Christian Philipper
Herr Thomas Stephan Populoh in Vertretung für Herrn Ralf Niebusch
Herr Gerd Rembrink
Herr Carlo Reminghorst
Frau Katharina Schlotmann
Herr Karsten Schulten in Vertretung für Herrn Marc Berkenkötter
Herr Thomas Schulten
Herr Steffen Vollenkemper
Herr Peter Wonnemann
Herr Michael Zummersch in Vertretung für Herrn Achim Berkenkötter

Verwaltung

Herr André Leson
Herr Frank Siemer
Frau Andrea Westenhorst

Schriftführer

Herr Robin Ossenbrink

es fehlten entschuldigt:

Herr Achim Berkenkötter

Herr Marc Berkenkötter

Herr Achim Hakenholt

Herr Ralf Niebusch

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Sitzung	Seite:
1. Bestellung von Schriftführern Vorlage: B 2019/011/4349	4
2. Einwohnerfragestunde	4
3. Befangenheitserklärungen	5
4. Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2019	5
5. Baul. Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Von-Ketteler-Schule; Standort Lette Vorlage: B 2019/012/4320	5
6. Sachstand Errichtung Pflegeeinrichtung in Lette	6
7. Sachstand neues Baugebiet Lette	8
8. Sachstände zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes	8
9. Verwendung der Verfügungsmittel	9
10. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung	9

Der Vorsitzende, Herr Populoh, begrüßt die Mitglieder des Bezirksausschusses Lette, die Zuhörer und Herrn Hahn von der Tageszeitung „Die Glocke“. Von der Verwaltung begrüßt er Herrn Siemer, Herrn Leson, Frau Westenhorst und Herrn Ossenbrink.

Herr Populoh teilt mit, dass Herr Marc Berkenkötter, Herr Achim Berkenkötter, Herr Niebusch und Herr Hakenholt an der Sitzung nicht teilnehmen können.

Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist. Ergänzungen und Änderungen zur Tagesordnung werden nicht vorgetragen.

Dann eröffnet der Vorsitzende die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Bestellung von Schriftführern Vorlage: B 2019/011/4349

Herr Populoh teilt mit:

Gemäß § 52 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen ist über die in Ausschüssen gefassten Beschlüsse eine Niederschrift aufzunehmen. Hierfür sind Schriftführerinnen/Schriftführer vom Ausschuss zu bestellen.

Die Verwaltung schlägt vor, folgende Verwaltungsmitarbeiter zu Schriftführern für den Bezirksausschuss Lette zu bestellen:

- Herr Robin Ossenbrink
- Herr Nils Brinkrode (im Vertretungsfall)

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette bestellt einstimmig Herrn Robin Ossenbrink und Herrn Nils Brinkrode (im Vertretungsfall) zu Schriftführern.

2. Einwohnerfragestunde

Herr Franzbäcker erkundigt sich, ob die neue Bankette an der Oststraße ursächlich für zwei Unfälle sei, die sich in der letzten Zeit dort ereignet hätten und ob in Zukunft dort noch weitere Änderungen geplant seien. Der Vorsitzende Herr Populoh teilt mit, dass in nächster Zeit keine weiteren Änderungen geplant seien und die Banketten bewusst so angelegt worden seien, sodass Autofahrer dort langsamer fahren müssten. Herr Franzbäcker weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Signalpfeiler an verschiedenen Standorten unterschiedlich montiert seien. Herr Populoh merkt an, dass in dem Bereich Clarholzer Straße – Möhler Straße noch keine Maßnahmen durchgeführt worden seien. Herr Leson teilt mit, man könne diesen Teil noch ergänzen, soweit der Haushalt dies vorsehe und sagt eine Nachfrage bei Verwaltung und Polizei hinsichtlich der geschilderten Unfälle zu.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

3. Befangenheitserklärungen

Es werden keine Befangenheitserklärungen abgegeben.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

4. Niederschrift über die Sitzung vom 19.02.2019

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt die Niederschrift über die Sitzung vom 19. Februar 2019 zur Kenntnis.

5. Baul. Erweiterung der Offenen Ganztagschule an der Von-Ketteler-Schule; Standort Lette Vorlage: B 2019/012/4320

Herr Siemer berichtet, dass neben den Schülerzahlen in den vergangenen zwei Jahren auch die Anmeldezahlen an der Offenen Ganztagschule am Letter Teilstandort der Von-Ketteler-Schule deutlich angestiegen seien. Die ursprünglich für ca. 20-25 Kinder ausgelegten Betreuungsräume würden nicht mehr ausreichen.

Schuljahr	Schüler Ges.	OGS Kinder	Anteil	Anteil 40%	Anteil 50%
2016/2017	78	17	21,8%		
2017/2018	72	21	29,7%		
2018/2019	69	26	37,7%		
2019/2020	87	35	40,2%		
2020/2021	84			34	42
2021/2022	88			35	44
2022/2023	94			38	47
2023/2024	78			31	39
2024/2025	73			29	37

Im Vorfeld der Haushaltsplanberatungen für das kommende Haushaltsjahr sollen Hintergrundinformationen zur aktuellen Bedarfssituation gegeben werden.

Anschließend erläutert Herr Siemer die geplanten Erweiterungsmaßnahmen (siehe Anlage Grundrisszeichnungen und Außenansichten).

Herr Karsten Schulten fragt, ob um den Bereich des neuen Zugangs zur Abholung der Kinder ein Zaun errichtet werden soll. Herr Siemer teilt mit, dass dies nicht geplant sei und das Schulgelände für die Schüler auch ein Spielraum darstelle. Er halte eine solche Maßnahme jedoch nicht für ausgeschlossen. Er weist darauf hin, dass an der Oelder Gesamtschule oder der Albert-Schweitzer-Schule ein solcher Zaun nur errichtet worden sei, weil sich ein großes öffentliches Gelände unmittelbar an die Flächen angrenzend befinde, was in Lette nicht der Fall sei.

Herr Guthoff erkundigt sich, ob mit den Finanzmitteln anstelle des Anbaus nicht die Renovierung und Sanierung des ehemaligen Feuerwehrgerätehauses in Lette, mit dem Ziel dieses als zusätzliches Schulgebäude nutzen zu können, verwendet werden könnte. Herr Populoh erklärt, dass dieses Gebäude nicht sanierungsfähig sei. Herr Siemer führt weiter aus, dass es nicht sinnvoll sei, die Schüler auch gebäudemäßig zu trennen.

Herr Rembrink erkundigt sich, ob die Kellerräume als Aufenthaltsräume genutzt werden könnten. Herr Siemer verneint dies aufgrund der niedrigen Deckenhöhe. Herr Populoh ergänzt, dass dies unter anderem auch aus arbeitsschutzrechtlichen Gründen für die Lehrkräfte nicht möglich sei.

Herr Karsten Schulten erkundigt sich nach der zeitlichen Planung der Maßnahme. Herr Siemer erläutert, dass die Mittel angemeldet seien und man versuche möglichst im Frühjahr 2020 nach der Verabschiedung des Haushaltes mit dem Bau beginnen zu können. Das Ziel sei es dann, den Bau im Laufe des nächsten Jahres zu beenden.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

6. Sachstand Errichtung Pflegeeinrichtung in Lette

Herr Leson führt aus, Investor sowie Flächeneigentümer seien verkaufswillig und grundsätzlich auch handelseinig. Die Bezirksregierung habe dem Vorhaben ebenfalls zugestimmt. Der Problempunkt läge aktuell in der Parkplatzsituation. Durch die Schaffung der Zufahrt zu dem entstehenden Komplex gingen dem Eigentümer Parkplätze für den Hotelbetrieb verloren. Des Weiteren würde durch den Bau neuer Parkplatzbedarf entstehen. Aus diesem Grund müssten sich der Eigentümer und der Investor zunächst über die Problemlösung einig werden, bevor ein notarieller Vertrag vereinbart und mit der Errichtung der Maßnahme begonnen werden könne. Eine Gefahr für das Projekt sieht Herr Leson in diesem Punkt jedoch nicht.

7. Sachstand neues Baugebiet Lette

Herr Leson führt aus, dass es bei der bisher angedachten Fläche mit dem Eigentümer keine Probleme gäbe, jedoch mit der Entwässerung der Fläche. So seien mit dem Kreis verschiedene Varianten durchgesprochen worden, zum jetzigen Zeitpunkt sei eine Entwässerung jedoch nicht möglich. Das anliegende Gewässer „Mönchsgraben“ habe nur ein gewisses Leistungsvermögen, welches zum aktuellen Zeitpunkt bereits ausgeschöpft sei. Sollte in diesem Bereich dennoch ein Baugebiet geschaffen werden sollen, so müsse man zunächst den Mönchsgraben vergrößern. Dieser sei jedoch von unten sehr verrohrt, sodass eine Vergrößerung sehr langwierig und kostenintensiv sei. Herr Leson führt weiter aus, dass bereits eine Ersatzfläche ermittelt worden sei. Bei dieser Fläche wäre der Eigentümer ebenfalls handlungswillig und die Bezirksregierung würde diese Fläche mittragen. Aufgrund des noch sehr frühen Status könne er im öffentlichen Teil der Sitzung jedoch keine weiteren Angaben machen.

Herr Austrup fragt an, ob die Ersatzfläche flächenmäßig mit der eigentlichen Fläche verglichen werden könne und die 40 Wohneinheiten auch dort entstehen könnten. Herr Leson erklärt, dass die Ersatzfläche ein wenig kleiner sei, sodass die 40 Wohneinheiten nicht erreicht werden könnten, eine genauere Aussage jedoch erst in einem späteren Stadium des Verfahrens getroffen werden könne.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

8. Sachstände zur Umsetzung des Dorfentwicklungskonzeptes

Herr Populoh berichtet, dass dem Dorfentwicklungskonzept in diesem Jahr grundsätzlich 15.644,68 € zur Verfügung ständen, da im vergangenen Jahr nicht alle Mittel abgerufen worden seien. In diesem Jahr seien insgesamt 14.250 € verplant, von denen bereits 7.088 € abgerufen worden seien. Er führt weiter aus, dass aufgrund des aktuellen Haushaltes und der dabei erforderlichen sparsamen Haushaltsführung lediglich bereits begonnene Projekte zu Ende geführt werden könnten. Er teilt mit, dass der geplante Imagefilm für Lette sich aktuell in der Produktion befinde. Des Weiteren sei der geplante Bücherschrank nun fertiggestellt, sodass er aufstellungsfähig sei. Auch die Tischtennisplatte müsse nur noch aufgestellt werden.

Auf Anfrage von Herrn Guthoff teilt Herr Populoh mit, dass die Tischtennisplatte im Kirchgarten aufgestellt werden soll.

Der Bezirksausschussvorsitzende fasst zusammen, dass von den Mitteln aktuell noch 8.556 € zur Verfügung ständen, von denen die bereits begonnenen Maßnahmen abgezogen werden müssten. Der Rest könne aufgrund des sparsamen Haushaltes nicht mehr ausgegeben werden. Frau Westenhorst ergänzt, dass eine Übertragung der Restmittel in das nächste Haushaltsjahr nicht mehr möglich sei.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

9. Verwendung der Verfügungsmittel

Herr Populoh erklärt, dass von den Verfügungsmitteln noch 1.299 € verfügbar seien und erkundigt sich nach Verwendungsvorschlägen. Er ergänzt, dass die Verfügungsmittel nicht für die Einsparliste gemeldet seien und somit vollumfänglich zur Verfügung ständen. Die Bezirksausschussmitglieder einigen sich darauf, bis zur nächsten Bezirksausschusssitzung im Oktober Vorschläge zu machen.

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

10. Bericht der Verwaltung und Anfragen an die Verwaltung

Feuerwehrgerätehaus

Herr Leson berichtet zum Sachstand Feuerwehrgerätehaus. Die Baumaßnahme verlaufe planmäßig und der Abschluss sei noch in diesem Jahr geplant, sodass der Umzug eingeleitet werden könne.

Lebensbäume Friedhof

Herr Karsten Schulten teilt mit, dass die Lebensbäume auf dem Friedhof vertrocknet seien und erkundigt sich, ob ein Ersatz angedacht ist. Herr Populoh ergänzt hierzu, dass vor allem der hintere Bereich sehr in Mitleidenschaft gezogen worden sei. Herr Leson sagt eine Überprüfung zu.

Kindertageseinrichtungen

Herr Karsten Schulten verweist auf die von Herrn Marc Berkenkötter eingereichten Fragen zur Kindergartenbedarfsplanung:

Fließen in die Ermittlung der Zielgruppe für die Kindertagesbetreuung nur die Geburtenzahlen ein? Wird Zuzug und Wegzug anhand der Zahlen vom Einwohnermeldeamt eingerechnet? (Seite 5 der Anlage 4 Bedarfsplanung 2019),

- *Es handelt sich nicht um die reinen Geburtenzahlen, sondern um die Kinderzahlen in den jeweiligen Alterszeiträumen. In diesen Stichtagszahlen des Bürgerbüros sind alle Kinder berücksichtigt! Zukünftige Zu- und Wegzüge sind natürlich nicht berücksichtigt!* -

Bedeutet "Flexible Ergänzungen der U3-Plätze" im Klartext, dass mehr Kinder pro Kindergartengruppe zugewiesen werden, als normalerweise vorgesehen (so wie es derzeit im Kindergarten Lette geschieht)? (Seite 11, Potentiale und Ausbauplanung)

- *u.a. könnten das "Zusatzplätze" in den Kitas sein. Gemeint ist hier jedoch eher, flexibel zu schaffende Lösungen z.B. beispielsweise weitere Großtagespflegestellen falls sich deutliche höhere Bedarfe ergeben, was jedoch aktuell in Lette nicht absehbar ist.* -

Wie viele Plätze sollen am Vitus-Kindergarten neu geschaffen werden?

Handelt es sich dabei ausschließlich um U3-Plätze? Wie ändern sich die Gruppenformen?

- *Nach aktuellen Stand wären es 10 U3 Plätze in der Gruppenform II, die anderen Gruppenformen würden bleiben.* -

Wann werden die Plätze zur Verfügung stehen? In welchem Kostenrahmen wird sich die Erweiterung bewegen und wie verteilen sich diese?

- Die Zentralrendantur hat zugesagt, eine Planung und Kostenschätzung vorzulegen. Dies ist bisher noch nicht erfolgt. Abhängig von den Gesamtkosten und den zur Verfügung stehenden Investitionsmitteln des Landes/Bundes verbleibt ein Eigenanteil des Trägers, der erfahrungsgemäß anteilig oder ganz von der Stadt Oelde eingefordert werden wird. Somit abhängig vom weiteren zeitlichen Verlauf der Planung und der Verhandlungen. Ursprünglich geplant für 01.08.2020 -

Ist mit den neu geschaffenen Plätzen die Großtagespflege an der Dechant-Kersting-Straße obsolet?

- Die Großtagespflege wird nach aktuellen Stand weiterhin langfristig benötigt und die Entwicklung und Planung wird somit betrieben. -

Wird sich die finanzielle Situation des Vitus-Kindergarten durch die Erweiterung spürbar verbessern?

- Auf Grund der bevorstehenden Veränderungen des Kinderbildungsgesetzes, absehbar zum 01.08.2020, wird sich die finanzielle Situation aller Kindertageseinrichtungen verändern und voraussichtlich spürbar verbessern. Unabhängig davon ist eine viergruppige Kita strukturell (Stichwort: Fixkosten) besser zu finanzieren. -

Beschluss:

Der Bezirksausschuss Lette nimmt Kenntnis.

Thomas Populoh
Vorsitzender

Robin Ossenbrink
Schriftführer